

Mitteilungen des Kgl. Landesamtes Eibenstock
für die Zeit vom 20. Januar bis mit 1. Februar 1918.
Geburten: 2 eheliche.
Aufgaben heilige: —, auswärtige: —
Scheidungen: mit Aufgebot 1, ohne Aufgebot —
Sterbefälle: Helene Brunnhilde Heymann, unehel., Tochter der
Martha Helene Heymann hier, 6 W. 2 T. Walter Erich Seidel,
Sohn des Buchbinders Hans Albin Seidel hier, 1 J. 2 W. 19 Z.

Fahrplan.
der Chemnitz-Rue-Aldorfer Eisenbahn.
Von Chemnitz nach Aldorf.

	Früh	Norm.	Nachm.	Abend
Chemnitz	4,24	6,20	9,16	3,00
Burghardsdorf	5,10	7,02	10,01	3,45
Waldgrün	6,00	7,36	10,40	4,22
Schönbüh	6,19	7,54	11,01	4,41
Rue (Ankunft)	6,26	8,01	11,08	4,48
Rue (Abfahrt)	6,33	8,18	11,30	5,06
Bockau	6,47	8,32	11,45	5,21
Blauenthal	6,55	8,40	11,55	5,30
Waldgrün	6,59	8,44	11,59	5,35
i. Eibenst. unt. St.	7,06	8,51	12,07	5,43
a. Eibenst. ob. St.	6,47	8,26	11,38	5,28
i. Eibenst. unt. St.	7,00	8,49	12,06	5,41
a. Eibenst. ob. St.	7,13	8,54	12,18	5,50
i. Eibenst. ob. St.	7,26	9,07	12,36	6,03
a. Eibenst. unt. St.	7,11	8,54	12,11	5,45
Schönbüh	7,20	9,01	12,18	5,58
Waldgrün	7,32	9,14	12,29	6,12
Waldgrün	7,38	9,20	12,34	6,19
Waldgrün	7,44	9,25	12,40	6,26
Waldgrün	8,00	9,18	12,55	6,43
Schönbüh	8,13	9,58	1,09	6,59
Blauenthal	8,29	10,05	1,20	7,28
Waldgrün	8,45	10,26	1,35	7,59
Rue	8,52	10,33	1,42	7,46

Von Aldorf nach Chemnitz.

	Früh	Norm.	Nachm.	Abend
Aldorf	—	5,00	8,38	10,45
Waldgrün	—	5,08	8,44	10,53
Schönbüh	—	5,35	9,16	11,26
Schönbüh	—	5,49	9,32	11,40
Waldgrün	—	6,03	9,46	11,55
Waldgrün	5,20	6,21	10,00	12,12
Waldgrün	5,25	6,28	10,06	12,18
Waldgrün	5,31	6,28	10,12	12,20
Schönbüh	5,40	6,33	10,21	12,43
i. Eibenst. unt. St.	5,45	6,39	10,26	12,49
a. Eibenst. ob. St.	5,31	6,47	10,09	12,33
i. Eibenst. unt. St.	5,44	7,00	10,22	12,46
a. Eibenst. ob. St.	5,56	7,13	10,32	12,58
i. Eibenst. ob. St.	6,08	7,26	10,45	1,11
a. Eibenst. unt. St.	5,49	7,07	10,30	12,55
Waldgrün	5,57	7,16	10,38	1,08
Blauenthal	6,03	7,21	10,43	1,08
Bockau	6,10	7,31	10,51	1,16
Rue (Ankunft)	6,23	7,43	11,04	1,29
Rue (Abfahrt)	6,32	7,53	11,16	1,42
Schönbüh	6,42	8,18	11,27	1,54
Waldgrün	7,04	8,36	11,52	2,08
Burghardsdorf	—	9,13	12,28	2,43
Chemnitz	—	9,55	1,07	3,22

Außerdem verkehrt wochentags ein Zug von Rue nach Waldgrün und zurück. Ab Rue 6,17, in Bockau 6,31, in Blauenthal 6,39, in Waldgrün 6,42, ab Waldgrün 6,48, in Blauenthal 6,52, in Bockau 7,00, in Rue 7,13.

Neueste Nachrichten.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 3. Februar.

Westlicher Kriegsschauplatz.
In Flandern antwortete die gegnerische Artillerie lebhaft auf unsere in breiter Front durchgeführte starke Beschießung der feindlichen Stellungen. — Nordwestlich von Hulluch besetzten wir zwei vor unserer Front von den Engländern gesprengte Trichter. — In der Gegend von Neuville steigerte der Feind in den Nachmittagsstunden sein Artilleriefeuer zu größter Heftigkeit. — Auch an anderen Stellen der Front entwickelten sich lebhaft Artillerie, in den Argonnen Handgranatenkämpfe. — Unsere Flieger schossen ein englisches und ein französisches Kampfflugzeug in der Gegend von Veronne ab. Drei der Insassen sind tot, der französische Beobachter ist schwer verwundet.

Westlicher und Balkankriegsschauplatz.
Die Lage ist im Allgemeinen unverändert.
Oberste Heeresleitung. (B. L. B.)

Rotterdam, 3. Februar. Das Rätsel von dem Erscheinen des deutschen Kreuzers, der eine Präsenzbefugung an Bord des „Appam“ schickte und auch die Bemannung von sieben versenkten Schiffen mit sich führte, ist noch immer nicht gelöst. Weitere Depeschen aus Newport-News melden, daß die „Appam“ sich schon auf die ersten Warnungsschüsse den Angreifern ergab. Nachdem die Präsenzbefugung an Bord gebracht war, erschien auch ein englischer Leichter-Dampfer aus Australien, der den Weg ständig fuhr. Dieses offenbar bewaffnete Schiff wollte sich nicht ergeben und ließ es zu einem regelrechten Kampf kommen, wurde aber schließlich so schwer beschädigt, daß es sich ergeben mußte. Weiter gesellten sich noch die Bemannungen von sechs anderen Schiffen an Bord des „Appam“. Einen Fortschrittserfolg erregte in Amerika der Bericht, daß das deutsche Kaperschiff, als es sich der „Appam“ näherte, eine List gebrauchte, welche an die vier Schornsteine der „Emden“ erinnerte. Die Schiffs- wand soll nämlich kunstfertig durch eine Hautwand erhöht gewesen sein, die im entscheidenden Augenblick heruntergerissen wurde, und hinter der dann die Mündungen der Geschütze hervortraten.

Kopenhagen, 3. Februar. Die Nachrichten von den Taten der „Röbe“ erregen hier lebhaftes Aufsehen und werden von den Nachmittagsblättern mit riesenhaften Ueberschriften gebracht. „Aftenbladet“ schreibt: Die Tat, daß ein deutscher Hilfskreuzer die englische Blockadeflotte pas-

sierte und über ein großes englisches Handelsschiff ein junges Gericht gehalten, hat im höchsten Grade überraschend gewirkt. Die Deutschen haben ein großes Kunststück ausgeführt und den Engländern den Rang als Beherrscherin der Weltmeere wieder einmal streitig gemacht. „Berlingske Tidende“ sagt: Die Tat der „Röbe“ sei überaus kühn und erinnert an die Wikingersfahrten der Germanen. Rühmend müssen wir hervorheben, daß der Kapitän der „Röbe“ ebenso wie der Führer der „Emden“ die Besatzung und Passagiere der gefaperten Dampfer human behandelt hat, das sei um so merkwürdiger und bewundernswürdiger, weil die „Röbe“ ein langsam fahrendes Schiff war.

Kopenhagen, 3. Februar. „Politiken“ schreibt in einem Leitartikel: Der Verlauf des letzten Zeppelinangriffes auf England beweist, daß die Deutschen in steigendem Maße die Luftwaffe ausnützen können. Durch das Gelingen der Luftschiffahrt sogar bis zu Englands Westküste ist die Theorie von der militärischen Isolierung Englands noch mehr als durch die früheren Luftangriffe zerstört worden. Vorausgesetzt, daß die bombardierten Einrichtungen militärischen Zwecken dienen, beispielsweise Kriegsmaterial herstellen, set dem letzten Zeppelin-Angriff eine gewisse rein militärische Bedeutung beizumessen.

Kristiania, 3. Februar. Der norwegische Walfischdampfer „Berth“ mit einer Ladung Tran ist am 20. Januar in der Nähe von Downs auf eine englische Mine gelaufen und auf Grund gesetzt worden. Der Schaden ist sehr groß. Die Mannschaft ist geborgen.

London, 3. Februar. Weitere Einzelheiten über den Luftangriff zeigen, wie die „Agence Havas“ berichtet, daß die letzten Luftangriffe auf England sich auf einen weit größeren Gebietsumfang erstreckten, als dies bei den früheren Angriffen der Fall war. Es wurden auch Bomben abgeworfen auf Norfolk und Suffolk. Die Zahl der geworfenen Bomben ist auf 220 geschätzt. Es wurde kein militärischer Schaden angerichtet, ausgenommen an einem Punkte der Grafschaft Staffordshire. Der militärische Schaden ist unbedeutend.

New-York, 3. Februar. Die Zeitungen sprechen lebhaftes Bewunderung über das unbekannte deutsche Kaperschiff aus, das den englischen Dampfer „Appam“ aufbrachte und ihn als Hilfskreuzer verwendete. Die „Appam“ wird voraussichtlich interniert werden.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die tieferschmerzliche Nachricht, dass am 2. Februar abends 1/11 Uhr mein innigstgeliebter, herzensguter Bruder, unser lieber Onkel

Otto Rudolf Unger

nach kurzer Krankheit sanft verschieden ist.

In tiefster Trauer

Ida Unger

im Namen aller Hinterbliebenen.

Eibenstock, Niederschlema, Bockau, Milspe i. W., Stuttgart.

Beerdigung findet Sonnabend nachm. 3 Uhr vom Trauerhause Langestr. Nr. 3 aus statt.



Mein ganzes Glück nahm mir das Vaterland.

Tieferschüttet, von unsagbarem Schmerz erfüllt, geben wir hierdurch bekannt, daß nach 18monatigen schweren Kämpfen am 25. Januar, kurz nach seiner schweren Verwundung, mein heißgeliebter unvergesslicher Gatte, der gute Vater seines einzigen Kindes, unser lieber Sohn, Bruder, Schwäger, Onkel und Schwiegerohn, der

Pionier Paul Oswald Schubert, 2. 22.,

Ritter des Eisernen Kreuzes,

am Schlusse seines 30. Lebensjahres den Heldentod gestorben ist. Auf einem Militärfriedhof in Feindesland ist der Entschlafene bestattet worden.

Reicht sei ihm die fremde Erde!

In tiefster Trauer

Martha Schubert,

Werner Schubert,

Familie Friedrich Schubert,

Bernhard Müller.

Eibenstock, Zwönitz und Hirschberg i. Schl.

Bessere 3 fach 1/4-Hand,

Bohrapparat neu, nebst Fädelmaschine verlaufe wegen Krankheit sofort. Preis 550 Mk.

Oskar Wunderlich, Auerbach i. B., Blumenstr. 12.

Sunte

Bobinen,

auch Restposten, alle Art. zu kaufen gesucht. Best. Offerten mit Preis unter G. L. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Suche weißen Crepon

aus Lyon zu kaufen. Angebote mit kleinem Muster und äußerstem Preis an die Geschäftsstelle d. Bl. unter „Crepon“ erbeten.

Haus-Ordnungen

sind vorrätig in der Buchdruckerei von Emil Hannebohn.

Gefärbte, lüstrierte od. mercerisierte Baumwoll-Garne

Nr. 12 bis 40 einfach
" 24 - 80 zweifach

vor dem 14. August veredelt, gegen Kaffe

zu kaufen gesucht.

Ph. Bartels-Feldhoff, Barmen-Bittershausen.

Sie werden darauf aufmerksam gemacht,

daß sich seit 48 Jahren der

Rheinische

Trauben-Brust-Honig

bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- u. Lungenleiden, Keuchhusten u.

als unübertroffen und einzig dastehend bewährt hat u. durch unzähl. Anerkennungen selbst aus höchsten Kreisen ausgezeichnet ist.

Nur in Flaschen à 1, 1/2, und 3 Mk., Probeflasche 60 Pfg. in Eibenstock bei

Emil Hannebohn.



Gebrauchte Säcke

aller Art, auch zerrissene, sowie Pakete zu kaufen gesucht. Komme auch nach auswärts. Angebote unter S. A. 23 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Handsticker

an „-“ Maschinen für dauernde Beschäftigung gesucht. Wo, zu erst in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Getragene

Herrn- u. Damen-Kleider

zu kaufen gesucht. Angebote unter H. B. a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Für Ostern suche einen Lehrling

mit guten Schulkenntnissen. Selbstgeschriebene Offerten an

Richard Kunz.

1 Kanapee,

1 Kleiderschrank, 2 Tische, 2 Stühle, 1 Schirmständer, Brothobel, Küchenschirr, 1 Fernglas, Vitragenleisten, Regale u. a. m. zu verkaufen durch

Ost. Reichöner.

Steuer-Quittungsbücher

hält vorrätig

Emil Hannebohn.

Send und Verlag von Emil Hannebohn in Eibenstock.